

Beschlüsse der 8. Sitzung des 21. Beirates Burglesum  
vom 20.02.2024

\*

**Tagesordnungspunkt:**

**Zwischenbericht zur Umgestaltung des Helsingborger Platzes**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat nimmt den Bericht wohlwollend zur Kenntnis und spricht sich für die Variante 2 aus. Er bittet in diesem Zusammenhang die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz sich der Tauben-Problematik auf dem Helsingborger Platz zu widmen. Dabei ist auch noch einmal das Angebot der Brebau zur Errichtung eines möglichen Taubenhauses wohlwollend zu prüfen und gegenüber anderen Alternativen abzuwägen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Vorstellung des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Nord**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht wohlwollend zur Kenntnis und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**Tagesordnungspunkt:**

**Anmeldezahlen und Personalsituation in den Grundschulen**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat nimmt die vorgestellten Anmeldezahlen der Grundschulen für das Schuljahr 2024/25 zur Kenntnis und fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, für alle in Burglesum ausgewiesenen Schulplätze auch genügend Lehrkräfte bereitzustellen.

Die Behörde muss aufgrund der Unsicherheiten in den Prognosen zukünftig genügend Puffer ggf. auch in Form von Containern vorsehen, um auch bei Bedarf kurzfristig einen weiteren Klassenverband eröffnen zu können. Alle Burglesumer Kinder müssen hier im Stadtteil einen Schulplatz bekommen, entsprechend dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“.

Der Beirat Burglesum fordert die Behörde dringend auf, alles Erdenkliche zu tun, die Unterrichtsversorgung an der Grundschule in Grambke wiederherzustellen, wie auch die

Wiederherstellung der Ganztagsbetreuung, die den Familien die oft notwendige Berufstätigkeit ermöglicht.

Der Beirat erwartet bei zukünftigen Vorstellungen der Unterrichtsversorgung im Stadtteil ein detailliertes, vorausschauendes Personalplanungskonzept vorgelegt zu bekommen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Mittelbereitstellung aus dem ASV-Stadtteilbudget**

**Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum bewilligt für die Anschaffung von vier Geschwindigkeitsmesstafeln sowie weiteres Zubehör (Solar-Panel, Akkus etc.) 15.000 Euro aus dem ASV-Stadtteilbudget.

**Tagesordnungspunkt:**

**Mittelbereitstellung aus dem ASV-Stadtteilbudget**

**Herrichtung des Beetes vor der Informationstafel „Ilsenburg“ in der Hindenburgstraße**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum bewilligt für die Neubepflanzung des Beetes vor der Informationstafel „Ilsenburg“ in der Hindenburgstraße 1.000 Euro aus dem ASV-Stadtteilbudget. Der Umweltbetrieb Bremen wird gebeten, die Maßnahme umzusetzen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Einsetzung eines Regionalausschusses Bremer Industrie-Park**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum setzt, unter Voraussetzung des gegenseitigen Einverständnisses mit dem Beirat Gröpelingen, nach § 24 Abs. 1 BeirOG für die 21. Wahlperiode einen Regionalausschuss „Bremer Industrie-Park“ ein.

In der Annahme, dass die zukünftigen Entwicklungen im Bereich des Bremer Industrie-Parks verschiedene Auswirkungen auf die Stadtteile Burglesum und Gröpelingen haben werden, soll durch den Regionalausschuss eine frühzeitige Einbindung der Beiräte Burglesum und Gröpelingen in den grundsätzlichen Entwicklungen auf der Fläche des Bremer Industrie-Parks, auf dem Gelände des Stahlwerks sowie bei dem Bau des Wesertunnels erfolgen. Der Ausschuss dient ferner einer gegenseitigen Abstimmung der Beiräte.

Jeder Beirat soll sieben ordentliche Mitglieder in den Regionalausschuss entsenden können.

Näheres regelt eine Geschäftsordnung.